

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marc Vallendar (AfD)**

vom 24. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2020)

zum Thema:

Zahme Wildschweine am Teufelssee

und **Antwort** vom 09. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24621
vom 24.08.2020
über Zahme Wildschweine am Teufelssee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist es zutreffend, dass es rund um den Teufelssee Wildschweine ohne jegliche Menschenscheu gibt und wenn ja, wie viele?

Antwort zu 1:

Bisher sind drei Wildschweine in Erscheinung getreten, die gegenüber Menschen wenig Scheu zeigen.

Frage 2:

Sind dem Senat weitere Orte innerhalb Berlins bekannt, an dem Wildschweine ihre Scheu vor Menschen verloren haben und regelmäßig auftauchen?

Antwort zu 2:

Wildschweine finden sich nahezu im gesamten Stadtgebiet und sind grundsätzlich mit Menschen vertraut. Ein Fall wie am Teufelssee ist bisher nicht bekannt geworden.

Frage 3:

Welche Gefahren gehen von Wildschweinen aus, die sich ohne Scheu zwischen Menschen und deren Hunden bewegen?

Antwort zu 3:

Wildschweine sind Wildtiere, die Menschen und Hunden unter Umständen Verletzungen zufügen können. Den Menschen kommt eine besondere Verantwortung zu, durch ihr Verhalten zu einem konfliktfreien Miteinander beizutragen. Dazu gehört unbedingt,

Wildschweine und Wildtiere generell nicht zu füttern, Abstand zu wahren und Hunde an der Leine zu führen, um ein Beunruhigen des Wildes in den Ruhezeiten und eine damit einhergehende Angriffsbereitschaft zu vermeiden.

Frage 4:

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Wildschweine von Menschen fernzuhalten, in diesem Fall von Badestellen?

Frage 5:

Wer kontrolliert die Einhaltung der unter 4. genannten Maßnahmen?

Antwort zu 4 und 5:

Die genannte Badestelle liegt im Wald, der zum Lebensraum von Wildschweinen gehört. In diesem Lebensraum gibt es keine zielführenden Maßnahmen zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Wildschweinen, um Kontakte zu Menschen zu verhindern.

Frage 6:

Sieht der Senat eine Umsiedlung von Wildschweinen ohne Menschenscheu in Wildgehege, wie von Tierschützern gefordert, als durchführbar an? Welche Pläne hat der Senat diesbezüglich?

Antwort zu 6:

Eine Umsiedlung stellt eine der Tiergesundheit entgegenstehende und damit in der praktischen Ausführung ungeeignete Maßnahme dar und wird deshalb als nicht durchführbar angesehen.

Frage 7:

Wie viele Stadtjäger gibt es in Berlin und wie oft kamen diese im Jahr 2020 in Zusammenhang mit Wildschweinen zum Einsatz?

Antwort zu 7:

Im laufenden Jagdjahr 2020/2021 (vom 01.04.2020-31.03.2021) sind derzeit 31 Stadtjägerinnen/Stadtjäger im Besitz einer gültigen Gestattung. Seit Beginn des Jagdjahres wurden durch Stadtjägerinnen/Stadtjäger 278 Wildschweine erlegt. Die genaue Anzahl der Einsätze im Zusammenhang mit Wildschweinen ist statistisch nicht erfasst.

Berlin, den 09.09.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz